



Regierungsrat des Kantons Basel-Stadt

An den Grossen Rat

05.8258.04

BVD/P058258
Basel, 13. Juni 2012

Regierungsratsbeschluss
vom 12. Juni 2012

Anzug Dominique König-Lüdin und Konsorten betreffend Verlegung eines Teilstücks Veloweg Münchenstein

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 20. September 2005 den nachstehenden Anzug Dominique König-Lüdin und Konsorten dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

„Die Velowege wurden in Basel und Umgebung während der letzten Jahre stark gefördert und ausgebaut. Noch ist ein flächendeckendes Velowegverbindungsnetz nicht abgeschlossen und da und dort bedarf es auch verschiedener Verbesserungen im Sinne der Fahrsicherheit und dem Fahrkomfort.

Dies trifft auch für die Verbindungsstrecke zwischen Münchenstein und Basel St.Jakob zu. Der Veloweg verläuft zur Zeit entlang der Birs und wird hinter dem Gartenbad St.Jakob durch die kleine Allee auf die Hauptstrasse geleitet. Über eine Lichtsignalanlage wird der Übergang über die Kreuzung von beiden Seiten her (Basel-Münchenstein und retour) geregelt. Der Veloweg verläuft danach auf der Birsstrasse in Richtung Lehenmatt. Seit der Eröffnung des St. Jakobparks befindet sich auf die Birsstrasse hinaus die Ausfahrt und Einfahrt des Parkhauses, was ein grosses Gefahrenpotential mit sich zieht. Hinzu kommt, dass das Überqueren der Kreuzung mit Kindern relativ gefährlich ist, da die Grünphase kurz ist. Eine Führung der Veloroute von der Kleinen Allee zur Birsstrasse unter den beiden Vorlandbrücken, in der Berme der Birs hindurch bis Höhe Muttenserweg wäre deshalb sehr sinnvoll, sicher und leicht realisierbar.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten,

- ob der Veloweg von Münchenstein herkommend unter der Kreuzung Vorlandbrücke entlang der Birs verlegt und danach auf der Höhe des Muttenserweg wieder auf die bestehende Route geführt werden kann.
- ob diese Massnahmen gleichzeitig mit der Sanierung der Birsstrasse oder spätestens auf die EM 2008 ausgeführt werden kann.

Dominique König-Lüdin, Brigitte Hollinger, Christine Keller, Michael Wüthrich, Lukas Labhardt, Lukas Engelberger, Ernst Mutschler, Jan Goepfert, Matthias Schmutz, Martin Arthur, Roland Engeler, Michael Martig, Tobit Schäfer, Hans Baumgartner, Francisca Schiess, Richard Widmer, Dieter Stohrer“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

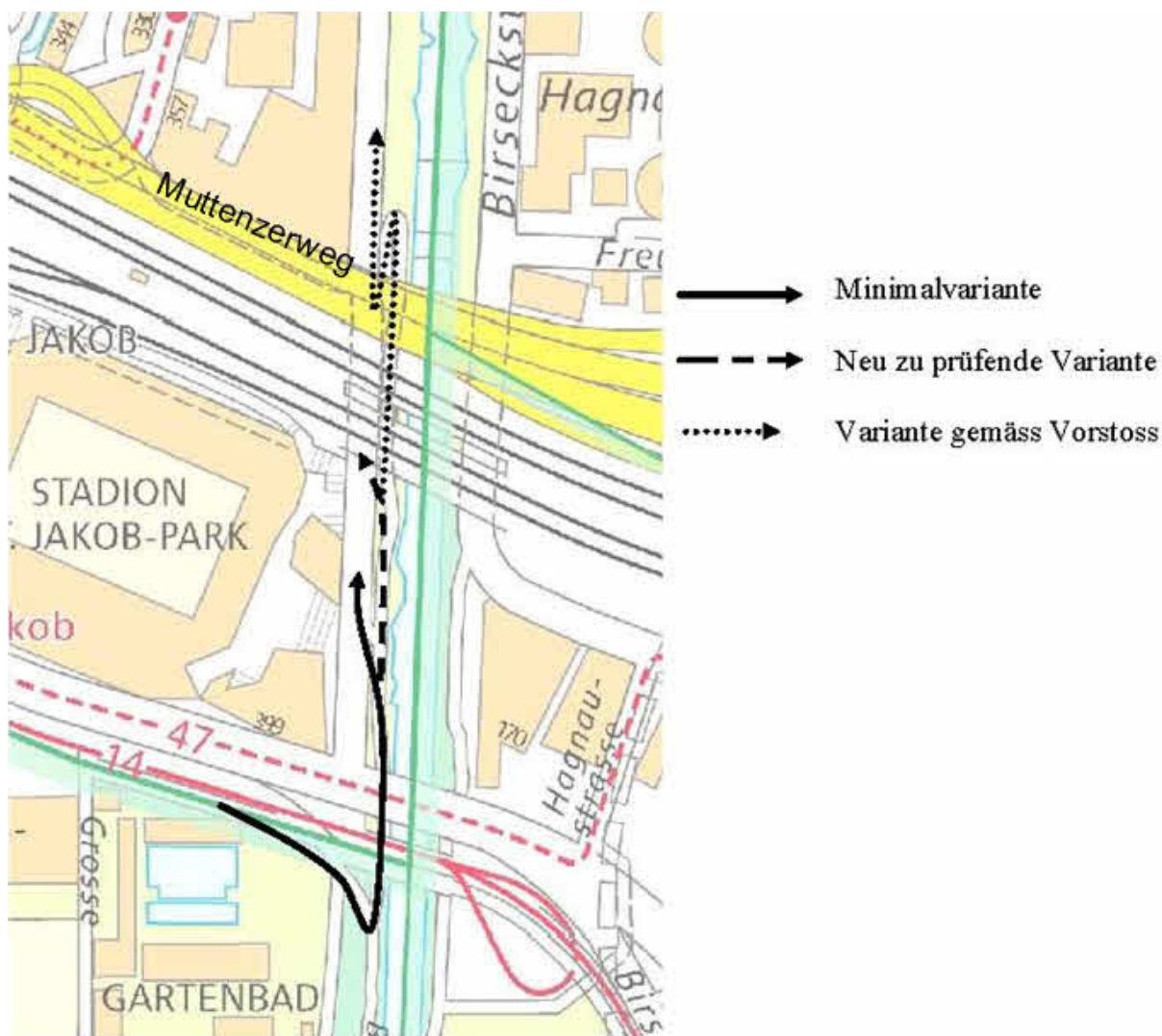
1. Ausgangslage

Der Regierungsrat hat in seinem Bericht vom 14. November 2007 bereits die Ausgangslage ausführlich beschrieben und im Bericht vom 23. Dezember 2009 einen Zwischenbericht zur Planung der Veloverbindung entlang der Birs erstellt. Im Bereich des Uferwegs der Birs sind vielfältige Ansprüche vorhanden (Natur, kantonale Fusswegverbindungen etc.), die sich nur schwer mit dem Ausbau des Bermenwegs vereinbaren lassen. Der Bermenweg kann zudem während Hochwassersituationen überschwemmt werden. Darum ist eine Verlegung der offiziellen Veloroute von der Birsstrasse auf den Bermenweg nicht sinnvoll. Ein zusätzliches Angebot am Birsuferweg, das die offizielle Veloroute ergänzt, könnte aber für die Verbindung von Münchenstein zum südlichen Teil der Birsstrasse insbesondere für ungeübtere Velofahrerinnen resp. Velofahrer eine Verbesserung bringen.

In der Detailbetrachtung der möglichen Lösungen kamen zwei Konflikte zum Vorschein: Bei einer Minimalvariante über die bestehende Rampe auf Höhe der Garage hätten zwar die negativen Einflüsse auf Natur, Umwelt und Fussgängerinnen resp. Fussgänger reduziert werden können, dem Anliegen der Anzugstellerin konnte aber nur teilweise entsprochen werden, weil die Velos weiterhin im Bereich der Ein- und Ausfahrten des Parkhauses auf der Birsstrasse geführt würden. Bei der Variante gemäss Anzug stellten sich aus planerischer Sicht Fragen bezüglich Linienführung. Die Nutzung der bestehenden Rampen beim Muttenturmweg hätte zur Folge, dass die Velofahrerinnen resp. Velofahrer nur mit Umweg in einem grossen Bogen von der tieferen Lage auf der Berme zur Birsstrasse hinauf gelangen könnten. Diese Lösung scheint für den Veloverkehr wenig attraktiv.

2. Weiteres Vorgehen

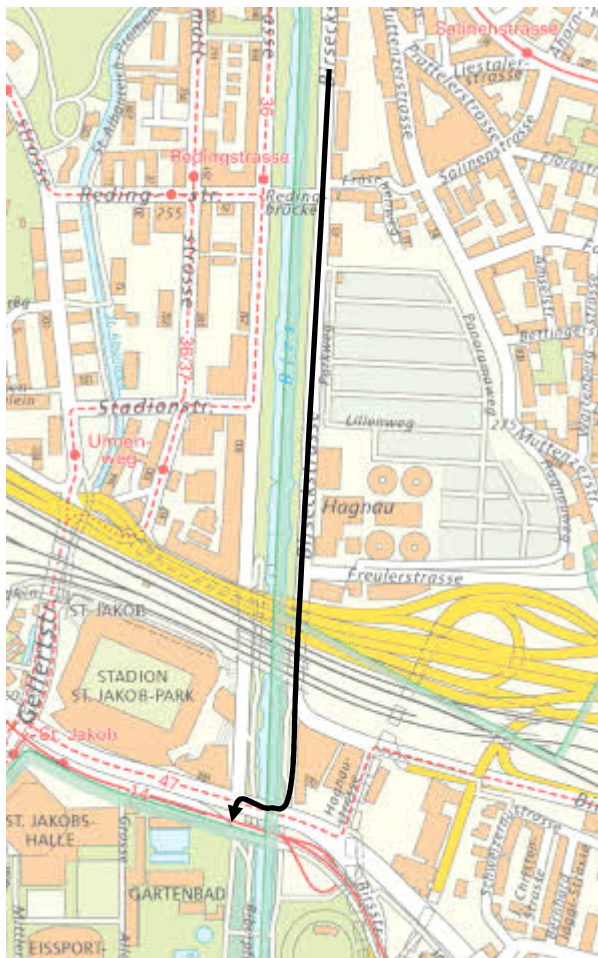
Aufgrund der Detailbetrachtung wird nun geprüft, ob mit einer weiteren Variante eine Linienführung gefunden werden kann, die nicht nur die sichere Querung der St. Jakobstrasse ermöglicht, sondern auch dem im Anzug formulierten Anliegen zur „Umfahrung“ der Parkhausausfahrt St. Jakob entspricht und trotzdem eine komfortable und direkte Linienführung des Velos ermöglicht. Sie soll eine Verbindung von der Berme auf das Niveau der Birsstrasse direkt südlich der Auto- und Eisenbahnbrücken ermöglichen. So soll den Anliegen der Anzugstellerin bezüglich Umfahrung des Knotens St. Jakobstrasse und des Bereichs der Ein- und Ausfahrten des Autoparkings entsprochen werden. Die Detailbetrachtung dieser Linienführung soll noch im Jahr 2012 abgeschlossen werden. Anschliessend sind Abklärungen mit der Gemeinde Münchenstein, dem Kanton Basel-Landschaft und weiteren Partnern zu treffen.



Übersicht Varianten

3. Weitere Planung im Perimeter

Der Kanton Basel-Landschaft prüft zurzeit, ob auf der rechten Birsseite in MuttENZ und Birsfelden gelegen, auf der Birseckstrasse in Fahrtrichtung St. Jakob, Velomassnahmen realisiert werden können. Für die Fahrt vom Kraftwerk Birsfelden in Richtung Süden zu den Sportanlagen St. Jakob oder nach Münchenstein könnten diese eine Verbesserung bringen. Die Anbindung an die offizielle Veloroute nach Münchenstein würde über den bestehenden Linksabbieger auf der St. Jakobstrasse erfolgen.



Der Kanton Basel-Landschaft prüft auf der Birseckstrasse Velomassnahmen in Fahrtrichtung Süd

4. Antrag

Auf Grund dieses Zwischenberichts beantragen wir Ihnen, den Anzug Dominique König-Lüdin und Konsorten betreffend Verlegung eines Teilstücks Veloweg Münchenstein-Basel stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Dr. Guy Morin
Präsident

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin